

Front

Riesige Demo gegen Sparpläne

BILDUNGSWESEN · Neue Strategie gefordert

Am ersten Tag der Bildung im Kanton Zürich haben am Mittwoch tausende von Betroffenen friedlich gegen die geplanten Sparmassnahmen bei der Bildung protestiert.

Ein rammelvoller Platzspitz war am Mittwochabend Kulisse für ein Lichtermeer aus Fackeln, Konzerte von Jugendlichen sowie diverse Reden zum ersten Tag der Bildung. Gefordert wurde eine Bildungsoffensive, zumindest aber ein Sparmoratorium. Es kamen rund 10 000 Jugendliche, Lehrkräfte und UniversitätsProfessoren, wie die Stadtpolizei Zürich am Mittwochabend die Schätzungen der Veranstalter bestätigte. Mit Fackeln, Laternen, Räbeliechtli und leuchtenden Schirmen lauschten sie den Reden von Vertreterinnen und Vertretern aller Bildungsstufen.

Ebenfalls vor zahlreichen Schülern und Lehrern ist gestern unter der Leitung der Journalistin Helene Arnet an der Kantonsschule Limmattal in Urdorf über Bildung diskutiert worden. Mit dabei waren Vertreter des Kantonsrates aus dem Amt und dem Limmattal sowie Uni-Professor Heinz Berke, Rektor Max Ziegler und Serafina Schelker, Präsidentin der Schülerorganisation. (sda/lt) Seiten 22 und 28

Standaktion Schüler wehren sich gegen Bildungsabbau. matthias scharrer